

Von der „PR-Agentur der Branche“ zum „Kompetenz-Center“ in Klima und Lüftung

## 35 Jahre FGK = starke Leistung

Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2005, Berlin

Zur „erweiterten“ Mitgliederversammlung des Fachinstituts Gebäude-Klima (FGK) traf man sich im neuen Möwenpick Hotel in der Nähe des Potsdamer Platzes, denn tatsächlich war diese in ein begleitendes fachliches und geselliges Rahmenprogramm vom 12. bis zum 15. Oktober eingebettet, für dessen Gestaltung Andreas Will und Frau einiges organisiert hatten.

### 35 Jahre FGK = 20 Jahre Mertz/Steimle

Tatsächlich gab es in Berlin auch ein Doppeljubiläum zu begehen, denn neben dem Fachinstitut Gebäude-Klima feierte auch Günther Mertz eine Art Dienstjubiläum, denn er kann jetzt auf 20 Jahre Geschäftsführer-Tätigkeit zurückblicken, die vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit dem langjährigen FGK-Vorsitzenden Prof. Fritz Steimle geprägt wurde und in den letzten drei Jahren einen nahtlosen Übergang mit dem heutigen FGK-Vorsitzenden Prof. Ulrich Pfeiffenberger fand.

### Einiges mehr hat sich entwickelt und das FGK geprägt

Bestand die ursprüngliche Hauptaufgabe des FGK darin, für seine Mitglieder – überwiegend Komponentenhersteller und ausführende Unternehmen des Zentralanlagenbaus der Klima- und Lüftungstechnik – strategische PR-Maßnahmen zu entwickeln und für diese umzusetzen bzw. eine Informationsplattform für die Klima- und Lüftungsbranche dauerhaft zu installieren, so hat sich das ursprüngliche Aufgabenspektrum erheblich erweitert.

Um hieraus einige Schwerpunkte zu nennen:

- **Aktive Lobbyarbeit:** die auf Kompetenz gegründet ist. Hierunter ist insbesondere eine aktive Einflussnahme auf die vor allem umweltpolitische Willensbildung zu nehmen. So konnte durch die aktive Mitwirkung des FGK u. a. erreicht werden, dass entgegen der ursprünglichen Vorgaben des Bundesumweltministeriums zahlreiche Geräte aus dem Spektrum Klima- und Lüftungstechnik nicht unter die Bestimmungen der ElektroG-Richtlinie fallen. So zum Beispiel keine Zwangsrücknahme von Split- und Multisplit-Klimageräten zur vorgeschriebenen Verwertung und Entsorgung durch den Anlagenbauer oder dessen Vorlieferanten, da mit dem Gebäude fest verbunden.



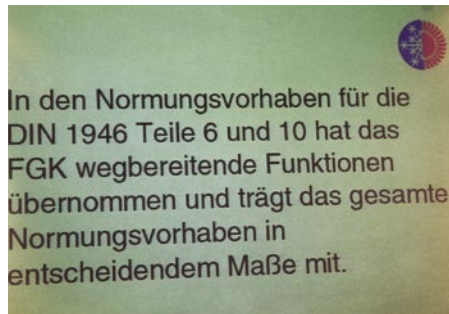
Die Bilanz von 35 Jahren FGK-Branchenarbeit ist beeindruckend und für den Sektor Klima-Lüftungstechnik ohne vergleichbares Beispiel



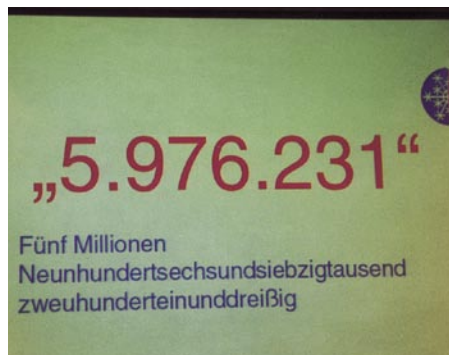
FGK-Mitgliederversammlung am 14. 10. 2005 in Berlin. Uneingeschränkte Harmonie und Übereinstimmung zwischen den Mitgliedern und ihrem Vorstand



Geschäftsführer Günther Mertz bei Abgabe seines Geschäftsberichts mit ausführlichen Erläuterungen zu den heutigen Schwerpunktbereichen des FGK



Die Normungsaktivitäten des FGK nehmen einen immer stärkeren Anteil an der Geschäftsstellen-Arbeit und verdienen noch mehr Unterstützung durch die Mitglieder als bisher



In der Woche bis zu 28000 Internetzugriffe, insgesamt sind es inzwischen fünf Millionen Neunhundertsechundsiebzigtausendzweihunderteinunddreißig!

Ein weiterer Schwerpunkt der Lobbyarbeit befasst sich gegenwärtig mit der EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie und der DIN 18 599. In beiden Fällen wirkt das FGK aktiv in den jeweiligen Gremien mit, so gibt es auch einen ständigen Kontakt mit dem federführenden Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, hier insbesondere hinsichtlich der energetischen Inspektion von Klimaanlageanlagen.

Eine europäische Kontaktbrücke wird über eine aktive Mitgliedschaft bei EPEE (European Partnership for Energy and the Environment) beschritten, wozu gerade jetzt ein aktiver Beitrag zur Abwehr einer unvernünftigen europäischen F-Gase-Verordnung mit zielgerichteten Aktionen geleistet wurde.

● **Aktive Normungsarbeit:** Gerade im zurückliegenden Zeitraum von zehn Monaten hat sich das FGK sehr stark in die nationale und europäische Normungsarbeit eingebracht; auch wenn hierbei die nach wie vor nicht ausreichende Finanzausstattung die Kontinuität des erforderlichen Engagements in der Normungsarbeit für die Interessen der Branche behindert.

Bei der DIN V 18 599 zur Umsetzung der EU-Gebäuderichtlinie (Energy performance of buildings) spielt das FGK für den Bereich Raumlufttechnik sogar eine führende Rolle. Auch in den Normungsvorhaben für die Wohnungslüftung DIN 1946, Teile 6 und 10, hat das FGK eine wegbereitende Funktion übernommen.

Auf europäischer Ebene ist das FGK im Rahmen des Technischen Komitees TC 156 WG 2 aktiv, wenn hierzu punktuelle Anlässe gegeben sind.

Zur Hygienerichtlinie VDI 6022 hat das FGK im Zusammenhang mit der Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs die Federführung bei der Bündelung einer Vielzahl vorliegender Einsprüche – insgesamt etwa 70 – übernommen, hierzu Arbeitsgruppen gebildet und einen Workshop vom 20. bis 22. September einberufen. Hierzu Mertz: „Diese weitreichenden Aktivitäten haben mittlerweile innerhalb der FGK-Arbeit einen Umfang angenommen, der die aus finanzieller Sicht und aus Sicht der Personalressourcen gesetzten Grenzen deutlich überschritten hat.“

- **Ausbau des Member Relationship Management:** Hierunter ist ein Mitgliederinformations- und Mitgliederservice-system zu verstehen, das sich nach seiner Einführung vor etwa zwei Jahren fest etabliert hat. Es besteht darin, dass über aktuelle Branchenvorgänge ständig informiert wird, die Mitglieder erhalten wichtige Informationen zeitnah per E-Mail und behandeln sowohl allgemeine als auch individuelle Gegebenheiten. Immer mehr wird das FGK-Servicesystem auch darin genutzt, indem das FGK zur aktiven Mitwirkung bei Symposien und Veranstaltungen eingeladen wird.
- **Messepräsentationen:** Ein absolutes Highlight in der Geschichte des FGK stellte das anlässlich der ISH 2005 präsentierte Klima-Forum dar. Hierzu gab es eine 1000 m<sup>2</sup> umfassende Gemeinschaftsschau, an der sich 30 FGK-Mitgliedsfirmen aktiv beteiligten. Das Klima-Forum umfasste Sonderschauen zur Themenstellung Architektur und Klimatechnik, Instandhaltung in der Klimatechnik, Marktplatz Raumklimageräte, Zentrale Klimasysteme für Mensch und Gebäude sowie die Sonderschau Wohnungslüftung.

Auch international ist das FGK im Messwesen aktiv, so war man in Abu Dhabi bei der Construct Light + Building mit der Sonderschau „Solare Klimatisierung“ vertreten, künftig wird das FGK auch bei der SHK in Moskau vertreten sein.

Bleibt noch die IKK in Hannover zu erwähnen, auf der das FGK Anfang November mit einem Informationsstand präsent war. Hierbei wurden Schwerpunkthemen wie Raumklimageräte, Sorptionstechnik und Thermische Behaglichkeit behandelt.

- **Internet [www.fgk.de](http://www.fgk.de)** Zum Internetauftritt des FGK gibt es inzwischen elf aktive Internetseiten, wodurch das FGK wohl über das umfassendste Informationsangebot im Internet zum Bereich der Klima- und Lüftungstechnik verfügt! In den zurückliegenden Monaten wurden zahlreiche Internetauftritte optimiert und zum Teil erheblich ausgebaut! Hierbei ist die Umwandlung der Internetseiten zu einem Portal-Aufbau für den Besucher besonders nützlich.

Besonders erfreulich entwickelt sich der Downloadbereich, von dem auf den verschiedenen Internetauftritten Dokumente direkt als pdf-Datei heruntergeladen werden können. Innerhalb von 11 Monaten gab es 153 330 Downloads von den FGK-Internetseiten! Mit bis zu 28 000 Zugriffen pro Woche gehören die Internetseiten des FGK zu den am stärksten frequentierten

Plattformen. Bisher wurden insgesamt 5 976 231 Internet-Besuche registriert!

- **Informationsschriften:** Die FGK-Literaturliste umfasst derzeit 45 Titel. Hinzu kommen weitere 57 Publikationen, die im Rahmen des FIA-Projektes (Forschungs-Informationen-Austausch) erstellt wurden und diese Arbeit auch vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sehr positiv beurteilt wird.
- **FGK-Status-Report:** Hierunter ist eine neue Schriftenreihe zu verstehen, mit der definierte Technikthemen aus dem Bereich der Klima-, Lüftungs- und Energietechnik veröffentlicht werden. Mit den „FGK-Status-Reports“ sollen die FGK-Dokumentationen, die in nicht wenigen Fällen durch die inhaltliche Abstimmung mit Ministerien und anderen Institutionen einen hohen Stellenwert einnehmen, in der Fachwelt noch stärker im Sinne von weg- und richtungsweisend positioniert werden.

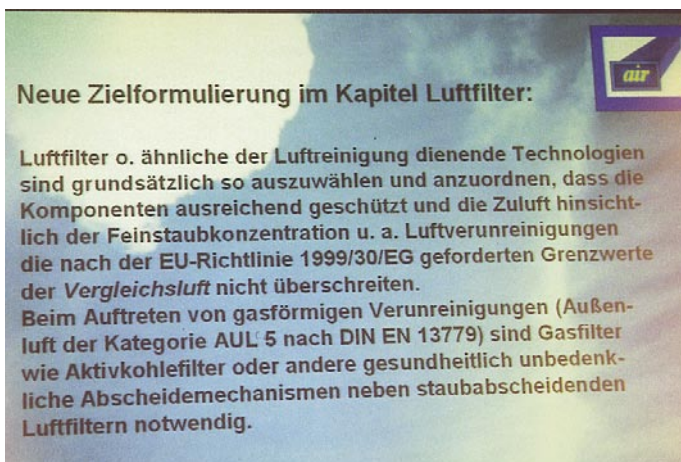
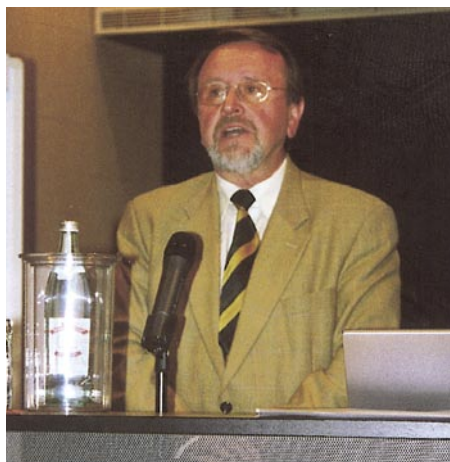
### ***Das alles und noch vieles mehr für nur 226000 Euro im Jahr!***

Diese Aussage belegt die Jahresrechnung 2004, die von FGK-Geschäftsführer Günther Mertz in der Mitgliederversammlung am 14. Oktober 2005 in Berlin vorgetragen wurde und eigentlich mit 244 587,29 Euro abschließt. Wenn man hiervon die BMWA-Unterstützungsbeiträge für das AIVC/FIA-Projekt aber abzieht, dann wird die FGK-Arbeit durch die FGK-Geschäftsstelle mit zwei Vollzeit-Mitarbeitern (Geschäftsführer Günther Mertz und Dipl.-Ing. Claus Händel als technischem Referenten) und drei Teilzeit-Mitarbeitern (den Damen Andrea Blumhardt, Barbara Petzel und Barbara Engel) mit einem „optimierten“ finanziellen Aufwand gemäß dem Betrag in der Zwischenüberschrift auf wohl einmalig effiziente Weise in einer hervorragenden Form geleistet! Dass auch weiterhin für die 287 Mitglieder so effektiv gewirtschaftet werden kann, das belegen die Planzahlen für 2005 (238 150 Euro) und 2006 (228 800 Euro) recht eindrucksvoll.

Dies alles ist nur möglich durch das besonders ausgeprägte „ehrenamtliche“ Mitgliederengagement auf unterschiedlicher, aber auch vielschichtiger Ebene. Das Rückgrat hierzu bildet neben dem 7-Personen-Vorstand unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Ulrich Pfeiffenberger die Fachkommission unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke, die aus 15 Personen besteht und das jeweilige Branchensegment reflektiert; weiterhin aus sechs Arbeitsgruppen des FGK, in denen Schwerpunktbereiche der FGK-Anliegen gebündelt und bearbeitet werden:

- die AG Raumklimageräte, Vorsitzender Friedhelm Körner
  - die AG Wohnungslüftung, Vorsitzender Manfred Vohs
  - die AG Heiz- und Kühlflächen/Büroklimatechnik, komm. Vorsitzender Prof. Franzke
  - die AG Energieeinsparung bei RLT-Anlagen/Sorptionsgestützte Klimatisierung, Vorsitzender Dr. Jürgen Röben
  - die AG Instandhaltung und Reinigung von RLT-Anlagen, Vorsitzender Dr. Stefan Burhenne, sowie
-





*VDI 6022-Obmann Dr. Achim Keune hatte im Zusammenhang mit seinen Erläuterungen zur Neufassung der „Hygiene-Richtlinie“ wahrlich keinen leichten Stand; mehr als 70 Einsprüche gilt es zu berücksichtigen*

- die neu gebildete AG Luftbefeuchtung, Vorsitzender Peter Iselt

Als weiteres Gremium des FGK ist noch der aus 6 Personen bestehende Beirat zu erwähnen.

Grußworte von Gastredner Peter Rathert, Referatsleiter TGA beim BMBau – er forderte eine Bündelung der Kräfte der in zu

viele Verbände und Organisationen zersplitterten TGA-Branche – und eine zweistündige Diskussionsveranstaltung zur Neufassung der VDI 6022 mit Dr. Achim Keune als deren Obmann rundeten diese aussagestarke FGK-Mitgliederversammlung auf eindrucksvolle Art und Weise ab.

Weiter so oder noch viel mehr, wie anders

kann man sonst noch die effiziente FGK-Arbeit loben, als mit einem Eingeständnis von FGK-Motors Günther Mertz: „ ... in einer Branche arbeiten, wo das Arbeiten wirklich Spaß macht in einem kleinen Team!“ So soll's bleiben, dies wünscht auch

*P. W.*